

ANTRAG

Der Fraktion der Freiheitlichen Partei Österreichs
im Gemeinderat der Stadt Wr. Neustadt
zur Behandlung in der Gemeinderatssitzung
am 30.03.2011

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Gemeinderat beauftragt die Generalversammlung der IFP GmbH, die Geschäftsführung der IFP GmbH anzuweisen, ein Konzept zu evaluieren, welches das bestehende Parkgebührenmodell in Bezug auf seine Attraktivität für den Wirtschaftsstandort „Innere Stadt“ verbessert und dem Gemeinderat anschließend über mögliche Maßnahmen zur Verbesserung sowie deren Kosten und voraussichtliche Auswirkungen zu berichten. Folgende Ansatzpunkte sollen dabei jedenfalls geprüft werden:

- Gebührenfreier Einkaufssamstag (z.B. 3 Stunden, wie in der Stadt Salzburg)
- Verschiebung der Gebührenpflicht (z.B. Beginn ab 9 Uhr)
- Möglichkeiten zur Rückerstattung der Parkgebühr nach nachweisbarem Einkauf.

Begründung:

Die Probleme rund um den innerstädtischen Handel sind weitgehend bekannt. Nachdem bereits in der letzten Gemeinderatssitzung auf FPÖ Initiative ein erster Schritt in die richtige Richtung betreffend Parkplatzsituation gesetzt wurde sind nun auch noch weitere Schritte von Nöten.

Ein wichtiger Faktor für die Attraktivität städtischer Einkaufsmöglichkeiten gegenüber Einkaufszentren ist die Parkgebühr. Wenn die Bedingungen nicht passen, meiden viele Menschen die Wr. Neustädter Innenstadt und kaufen etwa im Einkaufszentrum ein. Damit gehen Arbeitsplätze, Kommunalsteuereinnahmen, Mittel- und Kleinbetriebe und Attraktivität für die Kunden – somit Lebensqualität – verloren.

Das Parkgebührenmodell der Stadt Wr. Neustadt bietet im Vergleich zu anderen Städten mehrere Ansatzpunkte für Verbesserungen.

Zur Stärkung der Innenstadtwirtschaft sollte daher das bestehende Parkgebührenmodell evaluiert und ggf. nach dem Vorbild anderer Städte verbessert werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich